

tigen Museen bezogen, zum Theil durch die kunstgeübte Hand des hiesigen Bildhauers Herrn Müller aus Großschirma hergestellt wurden.

Von den gesammten Eingängen der letzten drei Jahre möge nachstehend hauptsächlich nur von denjenigen, welche in dem 1867 erschienenen gedruckten „Führer durch das Alterthums-Museum in Freiberg“ noch nicht mit aufgeführt worden sind, die hervorragendsten genannt werden.

A. Kirchliche Alterthümer.

Bruchstück eines Denksteins mit erhabener gothischer Minuskelschrift: O barmherziger Gott; aus dem 15. Jahrhundert, aufgefunden beim Grundgraben zum neuen Jacobischulhaus.

Verschiedene (15) sorbenwendische Thongefäße, im Sandboden bei Bittersfeld, 4 dergl. bei Gamenz ausgegraben, und 1 Thränenkrügel von Sulbach im Odenwald.

Gypsabgüsse der 12 Apostel an dem Sebaldusgrabe in Nürnberg von Peter Vischer. (Geschenk des Herrn Bildhauer Kirchhoff in Dresden.)

Delgemälde auf Holz aus dem 17. Jahrhundert: Wanderung mit Palmenzweigen geschmückter Abgeschiedener zum Himmel.

Gefäßbruchstücke aus einer ehemal. heidnischen Opfergrotte in Bodelwitz bei Bößneck.

Goldner Ring mit der Inschrift: Wie's Gott gefällt, Glas- und Bernsteinperlen, silberne u. bronzene Crucifixe, Silbergespinnste, seidene Spitzen und goldene Franzen, aus den ausgeschütteten Gräbern der ehemal. Tuchmacherecapelle zu Sct. Petri.

Gypsabgüsse mittelaltlicher Elfenbeinschnitzwerke: eines Kruminstabs, einer Hostienbüchse, eines Räuchergefäßes, eines Reliquariums und Altarleuchters; Runenschrift.

Dergl. Abgüsse mittelalterlicher Statuetten von getriebenem Silber, Elfenbein u. Marmor im Kölner Dom u., darunter vorzüglich: Maria vor dem Engel Gabriel, Steinarbeit v. J. 1414.

Rosenkranzperlen von Holz, bei Restauration der Tulp Kanzel im hiesigen Dom in dem Predigtstuhl derselben aufgefunden. Gesichtsmasken, Gypsabgüsse von der Tulp Kanzel: Der Trepenträger, vier Kirchenväter, Mutter Maria und das Jesuskind.

Aschenkrug, beim Grundgraben zum neuen Leipziger Eisenbahnhof in Dresden aufgefunden.